

Pfarreiblatt

St. Jakob Ennetmoos

07 / 2025

03.04.2025 - 16.04.2025



«Chilä mal anders»

Gottesdienste

Pfarrkirche St. Jakob

Freitag, 04.04.2025

- 09.00 Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
mit P. Adolf Schmitter
Anschliessend Kaffee im Chiläträff
- 
- Hauskommunion

Samstag, 05.04.2025

- 10.00 Abschiedsgottesdienst für Hans
Keiser-Leutwyler

Sonntag, 06.04.2025

5. Fastensonntag
- 09.00 Kommunionfeier
mit Astrid Elsener
Opfer: Fastenaktion
Musik: Michael Peter Fuchs
- 10.00 Matineekonzert
Mehr Info siehe Seite 5

Dienstag, 08.04.2025

- 08.30 «Zeit der Stille» im Pfarrhaus
Meditation - Stille - Anbetung

Freitag, 11.04.2025

- 20.00 Konzert «Wildchriiter Jodler»
Mehr Info siehe Seite 5

Kapelle Allweg

Samstag, 12.04.2025

- 19.30 Kommunionfeier, Passion
mit Astrid Elsener

Sonntag, 13.04.2025

Palmsonntag, Erstkommunion

- 10.00 Eucharistiefeier
mit Sylvia Gut, Bede Nwadinobi, Markus
Blöse und Astrid Elsener
Opfer: Auslagen Erstkommunion
Musik: Corinne Frunz

- 09.30 Besammlung der Erstkommunikanten
im Chiläträff
- 10.00 Segnung der Palmen, Einzug in die
Kirche und festlicher Gottesdienst



Anschliessend Chiläkafi und
Ständchen der Blasmusik

Montag, 14.04.2025

- 08.15 Dankesfeier der Erstkommunikanten
anschliessend Morgenessen im Chiläträff

Dienstag, 15.04.2024

- 08.30 «Zeit der Stille» im Pfarrhaus
Meditation - Stille - Anbetung

Mittwoch, 16.04.2025

- 19.30 Versöhnungsfeier
mit Melchior Betschart, Stans

Hoher Donnerstag, 17.04.2025

- Hauskommunion
- 19.30 Abendmahlsfeier
Fusswaschung und Eucharistiefeier
unter beider Gestalten
- 21.00 Chiläkino
Weitere Infos siehe letzte Seite

Karfreitag, 18.04.2025

- 10.30 Kinder-Karfreitag
Weitere Infos siehe letzte Seite
- 14.30 Karfreitagsliturgie
Weitere Info im nächsten Pfarreiblatt

Anlässe in der Pfarrei

Shibashi Qi Gong in der Fastenzeit

Jeweils Donnerstags

03. April und 10. April

13.30 - 14.15 Uhr im Chiläträff
Bewegungsmeditation



FG Ennetmoos: Rollstuhl-Ausfahrt

Freitag, 04.04.2025

Wir fahren mit den Bewohnern des Wohnheims Nägeligasse von 13.50 bis ca 16.30 Uhr aus und freuen uns auf jede Frau und jeden Mann, welche Zeit und Lust haben uns zu begleiten. Natürlich darf auch ein Zabig zur Stärkung nicht fehlen.

Anmeldung bis um 09.00 Uhr nimmt gerne Irene Bachmann, Tel. 079 671 63 84 entgegen.

F18: Weekend

05. - 06.04.2025

Die Firmlinge setzen sich mit dem Firmweg und ihrem Thema «s'Läbä läbä» auseinander.

Taufeltern-Anlass

Samstag, 12.04.2025

09.30 Kirche St. Jakob

Anschliessend Brunch im Foyer der MZA
St. Jakob (gemäss Einladung)

Mini Oster-Hock

Mittwoch, 16.04.2025

13.45 MZA St. Jakob (gemäss Einladung).

Bibel teilen

Mittwoch, 16.04.2025

20.20 Weitere Auskünfte unter 041 610 15 35

Voranzeige

Landeswallfahrt nach Sachseln

Mittwoch, 30. April 2025

Wir laden die Pfarreiangehörigen herzlich zur Teilnahme an der Landeswallfahrt ein.

Abfahrt mit Pilgerbus (kostenlos):

- Ennetmoos Allweg 8.45
- ab St. Jakob 8.50
- Sachseln an 9.15

Programm

- Einzug in die Pfarrkirche 09.30
- Pilgergottesdienst 09.40
- Pilgerpredigt mit Andacht 14.00

Das „Bruder-Klausen-Museum“ ist bereits ab 10.30 Uhr geöffnet.

Rückfahrt:

- ab Sachseln, Kirche 14.50
- St. Jakob an 15.10
- Ennetmoos Allweg an 15.15

Anmeldung zwingend bis Mo, 21.04.2025 ans Pfarramt Stans mit Anzahl der Teilnehmenden:
Tel. 041 610 92 61 oder sekretariat@pfarrei-stans.ch

FGE: Rund um die Bienen

Mittwoch, 07.05.2025, 13.15 bis ca. 16 Uhr

Elsbeth Amrhein erzählt Spannendes über die Bienen und mit Glück sehen wir auch wie die Tiere ausfliegen. Jedes Kind (ab 8 J. geeignet) und Begleitperson dürfen ein selber gestaltetes Geschenk nach Hause nehmen. Kosten Fr. 10 pro Person.

Anmelden bis Mi, 30.04.2025 via WhatsApp
077 531 49 64 oder frauengemeinschaftennetmoos@gmail.com

Zum Dank

Allen Pfarrei-Engagierten und Mitarbeitenden steht wiederum das Saison-Abo aufs Stanserhorn gratis zur Verfügung. Bitte in die Liste eintragen und das Ticket am selben Tag zurückbringen. Bei allfälligen Fragen meldet euch auf dem Pfarramt. Wir freuen uns, wenn die Karten rege benutzt werden.

Erstkommunion - Vorbereitung

Bald ist es soweit und zwölf Kinder dürfen das erste Mal das heilige Brot empfangen. Durch das ganze Jahr hindurch machten sie sich auf die Suche nach dem grossen Schatz und sind nun gespannt, ob sie das Geheimnis lüften werden.

Es freuen sich auf das grosse Fest am **Palm-sonntag, 13. April 2025**: Leni Amstutz, Alessio Coletta, Linda Frank, Marina Gut, Lena Imhof, Pirmin Jenni, Selina Odermatt, Silvan Odermatt, Ilenia Ossino, Livia Scheuber, Marco Walker und Leana Zurfluh.





Jubiläumskonzert

10 JAHRE

Wild CHRIITER Jodler

Kirche St. Jakob, Ennetmoos

Freitag, 11. April 2025, 20 Uhr

Mitwirkende:

- Jodelduett Monika Ettlin und Lisäbeth Hurschler mit Handorgelbegleitung Peter Wolf
- Jodlerchörli de Bärge nah vo Bern
- Familienkappelle Stöckli, Alpnach
- Wild-Chriiter-Jodler

TÜRKOLLEKTE



MICHAEL PETER FUCHS MATINEE-KONZERT

„mit gott im rügge“

«Fasziniert von diesem grossen Geheimnis, das wir Gott nennen», hat Michael Peter Fuchs nach Vorbild der biblischen Psalmen 31 «neue Psalmen» verfasst. Er trägt sie singend von Gitarren begleitet vor. In diesem Matinee-Konzert möchte er einen Raum für Begegnung mit Gott, mit uns selbst und unseren Nächsten eröffnen.

Datum: Sonntag, 06. April 2025

Zeit: 09:00 Uhr: musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes

10:00 Uhr: Matineekonzert

Gitarren und Gesang: Michael Peter Fuchs

Texte: Astrid Elsener

Ort: Kirche St. Jakob

Eintritt frei; Türkollekte

Michael Peter Fuchs ist in Meltingen AG aufgewachsen. Er wohnt in Norddeutschland und ist Lehrer, Spiel- und Bewegungspädagoge, Dichter und Musiker.

Herzliche Einladung



Die 104. GV der FGE war gut besucht

Wir durften zahlreiche Mitglieder begrüßen, was uns sehr gefreut hat. Fünf Neue traten dem Verein bei und wir freuen uns, dass auch sie aktiv an den Vereinsaktivitäten teilnehmen werden.

Die zwei Vorstandsmitglieder Martina Käslin und Vreni Stöckli wurden mit herzlichem Dank für die Unterstützung und das Engagement feierlich verabschiedet.

Gerda Gut wurde neu in den Vorstand aufgenommen und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und auf die neuen Impulse, die sie mitbringen wird.

So freuen wir uns auch auf weitere spannende Begegnungen mit euch allen und hoffen auf zahlreiche Teilnahme an unseren Jahresprogramm.



Senioren-Lotto-Nachmittag am 20. März

Spiele macht Freude und Spass! Das sagten sich auch viele Frauen und Männer im Alter von 60plus, die bei schönstem Frühlingswetter zum Lottomatch in den «Chiläträff» kamen.

Es braucht das nötige «Quäntchen Glück», damit beim Spiel mit den Zahlen am Schluss einer der Preise vom Gabentisch nach Hause mitgenommen werden kann. Das Kribbeln und die Anspannung während der Ziehung der Zahlen ist Spiel Freude pur! Und welches Glück, wenn die noch fehlende Zahl gezogen und ausgerufen wird!

Nach dem feinen Zabig ging es für alle auf den Heimweg. Ob mit oder ohne Lottogewinn in der Tasche, der Spielnachmittag und das Beisammensein mit Gleichgesinnten aus Ennetmoos hat sich gelohnt und war gemütlich.

Voranzeige:

Der Ausflug findet dieses Jahr am Donnerstag, 26. Juni 2025 statt. Nähere Informationen folgen im Pfarreiblatt vom Mai.



«Chilä mal anders», Suppentag, Töpfern AYUDA.ch

Tatsächlich ist der Gottesdienst vom 23. März ganz anders als sonst gewesen.

In der Kirche sind Jung und Alt gesessen und haben gemeinsam gefeiert. In verschiedenen Ateliers rund um das Element Wasser sind wir ins Thema eingetaucht. Die Geschichte von Noah ist kindgerecht erzählt worden - mitsamt „echter“ Arche und Tieren. Woanders ist gekneippt und bei einem Fussbad über Lebensfragen rund um Wasser nachgedacht worden. Weiter sind farbige Fische gestaltet worden und diese zieren nun als Wandbild und Erinnerung an den Anlass die Kirche. In der Kirche selbst hat diese Gruppe ein Bibelwort zum Wasser geteilt, darüber nachgedacht und ausgetauscht.

Diese verschiedenen kreativen Zugänge haben ein kunterbuntes und kreatives Miteinander geschaffen, welches zum Austausch und Abschluss in der Kirche nochmals zusammengefunden hat.

Die Vielfältigkeit hat angesprochen, zum Austausch angeregt. Die Gemeinschaft ist im nachfolgenden Chiläkafi und der Fastensuppe gepflegt worden und dabei auch das eine oder andere Gespräch über das Erlebte entstanden.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses experimentellen Gottesdienst-Erlebnisses beigetragen haben! Wer weiss, vielleicht wird es eine Fortsetzung geben?



IMPRESSUM

Pfarramt Ennetmoos, Chilenmattli 1, 6372 Ennetmoos
www.kirche-ennetmoos.ch / pfarramt@pfarrei-ennetmoos.ch

Pfarrreileiter	Markus Blöse
Seelsorgerin	Astrid Elsener
Pfarradministrator	Pater Adolf Schmitter
Sakristanin	Ursi Lussi / Margrit Odermatt
Sekretariat	Patrizia Kündig
	sekretariat@pfarrei-ennetmoos.ch

erscheint 14täglich
041 610 15 35

041 610 15 35
041 610 15 35
041 610 15 35
079 377 59 73 / 041 620 45 49
Dienstag und Donnerstag 14.00 - 18.00
oder nach Vereinbarung

Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil / Redaktion Pfarrei: Pfarramt Ennetmoos / Redaktion Regional: Fachstelle KAN, Stans
Fotos: Pfarramt Ennetmoos; pixabay: ass-1220250_1280; DVD Cover «Wir Kinder vom Bahnhof Zoo»

Heiliges Jahr

Unterwegs mit offenem Herzen

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto «Pilger der Hoffnung». Mit Christian Meyer, Abt des Benediktinerklosters Engelberg, haben wir über Hoffnung gesprochen in einer Zeit, die scheinbar wenig Anlass zu Hoffnung gibt.

Abt Christian Meyer, bevor wir ins Thema einsteigen, eine direkte Frage: Wann geben Sie im Alltag die Hoffnung auf?

Eigentlich fast nie, zum Ärger von Mitbrüdern und manchmal auch zu meinem eigenen Ärger. Weil es manchmal fast unerträglich werden kann und am Kraftkorsett zehrt.

Das Heilige Jahr, das Papst Franziskus am Heiligen Abend eröffnet hat, steht unter dem Motto «Pilger der Hoffnung». Wie verstehen Sie dieses Motto – gerade auch in

einer Zeit, die von globalen Krisen wie Kriegen, Naturkatastrophen und Attentaten geprägt ist?

Für mich hat der Apostel Paulus im Hebräerbrieff im 11. Kapitel es sehr praktisch zum Ausdruck gebracht: «Glauben ist feststehen in Dingen, die man nicht sieht». Und da Glaube, Hoffnung und Liebe zusammengehören, wage ich zu sagen: Hoffnung ist also so wie ein fester Wanderschuh, der mir Halt geben will in unwegsamem Gelände, aber mich nicht davor verschont. Ich muss es unter meine Füße nehmen. Aber getragen durch den Blick, der weiter geht als auf das Irdische. Von dieser Hoffnung im Glauben erzählt das ganze 11. Kapitel von biblischen Gestalten, die, wenn ich es so sagen darf, in diesen Wanderschuhen standen.

Viele Menschen sollen die Möglichkeit haben, das Heilige Jahr zu feiern, auch ohne nach Rom zu pilgern. Im Bistum Chur gibt es deshalb mehrere Heilig-Jahr-Pilgerkir-

Anlässe im Kloster Engelberg zum Heiligen Jahr 2025

Freitag, 2. Mai: Alle heiligen Mönche von Engelberg

- 19.15 Uhr: Impuls in der Kloster- und Pfarrkirche zum Thema: «Hoffnungsträger damals und heute». Ab 19.45 Uhr Möglichkeit der stillen Verehrung des Allerheiligsten.
- 20.00 Uhr Komplet mit den Mönchen und eucharistischer Segen.

Freitag, 15. August: Mariä Aufnahme in den Himmel

- 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit Kräutersegnung. Predigt: «Maria, ein Zeichen der Hoffnung». Anschliessend einfacher Aperitif in der Klostermensa.

Sonntag, 23. November: Christkönigs-Sonntag

- 10.15 Uhr Festgottesdienst, Predigt: «Jesus Christus: Die Hoffnung, die uns trägt».

Mittwoch, 31. Dezember: Silvester

- 17.30 Uhr: Sil-Vesper: Feierlicher Jahresausklang mit den Mönchen, dem Stiftschor und wer mitsingen will. Wir gehen «singend und hoffend» ins neue Jahr.



Abt Christian Meyer, hier auf einer Aufnahme am Hohen Donnerstag 2019 während der Messe vom letzten Abendmahl in der Klosterkirche Engelberg

Bild: Beat Christen/Kloster Engelberg

chen. Eine davon ist die Klosterkirche in Engelberg. Was bedeutet diese Auszeichnung für das Kloster und die Mönchsgemeinschaft?

Nun ja, für mich ist es erst einmal die Einladung als Abt und als Klostergemeinschaft von dieser Hoffnung, die uns erfüllen sollte, Zeugnis zu geben. Und die ganz persönliche Hoffnung, die mich umtreibt, ist, dass auch heute junge Menschen erkennen können, dass in Klöstern erfülltes und facettenreiches Leben möglich ist.

Pilgerinnen und Pilger werden im Rahmen dieses besonderen Jahres nach Engelberg kommen. Was erwartet sie dort? Wird es besondere Angebote oder Feiern geben?

Es erwartet sie keine Heilige Pforte. Es erwartet sie ein Kirchenraum, der in seiner Helligkeit und Ausstrahlung erst einmal willkommen heissen und zur persönlichen Begegnung mit Gott einladen will. Die Angebote sind eingeflochten in den Jahreskreis der Liturgie und in die Begebenheiten

vor Ort. Unser Flyer «Heiliges Jahr im Kloster Engelberg» ist auch auf unserer Homepage zu finden.

Hoffnung ist ein grosses Wort. Wo sehen Sie als Abt und Mönch in Ihrem Alltag konkrete Zeichen von Hoffnung – und was können Pilgerinnen und Pilger aus Engelberg an Hoffnung mitnehmen?

Engelberg ist ein Tourismusort, ein Bildungsort (von der KiTa bis zur Matura ist alles da), ein Klosterort, ein Ort mit noch viel Natur, und ein Ort in der Natur. Das ist unser grosses Plus. Und in dieser Vielfalt kann man hier in Engelberg viel Kraft und innere Erholung finden.

Engelberg liegt mitten in den Bergen – die Natur prägt den spirituellen Ort stark mit. Welche Rolle spielt diese Naturverbundenheit im Pilgererlebnis?

Ich glaube, die Natur selbst ist ein lebendiges Buch der Hoffnung. Vom trostlosen Winter, der

alles in Kälte und grau gefangen hält, bringt die Natur still und leise das Leben wieder hervor und die Welt bekommt wieder ihre Farben und ihr Leben zurück. Oder das erfrischende Bächlein, das auf der Wanderung ins Tal herabtanzt, spricht Bände vom Leben, von der Erfrischung und der Stärkung. Und es muss halt auch vieles überwinden. So wie die Herausforderungen im Leben an uns nicht vorbeigehen.

Wenn Sie den Pilgerinnen und Pilgern eine Botschaft mit auf den Weg geben könnten – welche wäre das?

Im Wort «Hoffnung» steckt, so aus dem Bauch heraus betrachtet, das Wort «offen». Hoffnung ist eine Lebenshaltung des Menschen, die offen bleibt. Egal, ob negativ oder positiv. Denn unser Offensein findet als glaubende Menschen stets

seine Erfüllung in und durch Gott. Eine grosse Herausforderung, an dem festzuhalten.

Nach all den Gedanken zum Pilgern der Hoffnung – wenn Sie selbst eine Pilgerreise unternehmen könnten, egal wohin auf der Welt, welches Ziel würde Sie am meisten reizen?

Mein Pilgerort des Herzens liegt seit meiner Kindheit auch in den Bergen. Man kann von 1700 m. ü. M. wunderbar auf 2500 m. ü. M. aufsteigen, die Stille und die Natur geniessen. Kann in der Stille wunderbar beten und auf das Heiligtum herabblicken. Der Ort heisst La Salette in der Alpe d'Huez an der Route Napoléon.

Das Interview wurde schriftlich geführt.

Hirtenwort zur Fastenzeit

Teilen macht satt

Bischof Joseph Maria Bonnemain gibt uns für die Fastenzeit 2025 eine klare Botschaft mit auf den Weg: Teilen schafft Zukunft – für andere und für uns selbst.

«Wir leben nicht vom Brot allein», sagt Jesus in der Wüste. Aber was uns wirklich satt macht, ist das Brot, das wir teilen. Genau darum geht's in der diesjährigen Fastenzeit: Wenn wir helfen, dass andere genug haben, sichern wir auch unsere eigene Zukunft.

Bischof Bonnemain greift das im Hirtenwort zur diesjährigen Fastenzeit auf – ganz praktisch und lebensnah. Fastenzeit ist nicht einfach Verzicht, sondern ein Training im Teilen. «Wenn ich Hunger habe, schicke mir jemanden, der Nahrung braucht», heisst es im Gebet von Mutter Teresa. Teilen ist nicht edle Grosszügigkeit von oben herab, sondern eine Haltung, die uns alle verbindet.

Und es ist mehr als Geldspenden – es geht um Zeit, Aufmerksamkeit, Mitgefühl.

Jesus widerstand in der Wüste dem schnellen Ruhm, der billigen Lösung, der Show. Fastenzeit heisst: Weniger Ich, mehr Du. Nicht glänzen, sondern dienen – und dabei entdecken, dass genau das uns frei macht. Wer sich zurücknimmt, macht Platz für andere. Wer teilt, wird selber reich. Und wer den Blick hebt, sieht plötzlich Menschen, die sonst unsichtbar bleiben.

Fastenzeit 2025 – das ist kein frommer Pflichtmarathon, sondern die Chance, neue Fülle zu entdecken: beim Teilen, beim Dienen, beim Hinschauen auf die, die uns brauchen. Vielleicht direkt nebenan, vielleicht am Rand unserer Gesellschaft, vielleicht sogar mitten in unserer Familie.

Gian-Andrea Aeppli

Das Hirtenwort zur Fastenzeit 2025 ist abrufbar unter www.bistum-chur.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich: 18.00 Uhr (Vesper)
 Montag - Freitag: 07.30 Uhr (Konventmesse)
 Samstag: 09.30 Uhr (Pfarreimesse)
 17.00 Uhr (Vorabendmesse)
 Sonn-/Feiertage: 10.15 Uhr (Konvent- und
 Pfarreimesse)

DO 17.04.2025, 20.00 Uhr - Hoher Donnerstag: Messe vom letzten Abendmahl, mit
 Fusswaschung

FR 18.04.2025, Karfreitag - 08.00 Uhr: Trauermesse / 09.30 Uhr: Bussgottesdienst mit
 Beichtgelegenheit / 14.30 Uhr: Karfreitagsliturgie

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag: 18.00 Uhr
 Sonn-/Feiertage: 09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
 sonntags, 07.00 Uhr

Karfreitagslaudes und Kreuz-
 verehrung

FR 18.04.2025, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
 sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
 Pfarrkirche Stans

05.04.2025

Text: Spittelband Stans
 Musik: Fridl Amstutz, Trompe-
 te; Roman Zimmermann,
 Posaune; Edy Wallimann,
 Klarinette; Walti Kaiser, Piano;

Thomas Erni, Bass; Seppi
 Blättler, Drums

12.04.2025

Text: Johann Brülisauer

Musik: Jan Sprta

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
 sonntags, 10.45 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde
 MO 07.04.2025, 19.00 Uhr
 Reformierte Kirche Stans

Wort zum Sonntag

mit Tatjana Oesch, röm.-kath.
 Theologin, Bassersdorf-Nü-
 rensdorf
 SA 12.04.2025, 19.55 Uhr
 SRF 1

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier in der Kirche,
 mit Kaplan Agnell Rickenmann
 sonntags, 09.30 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht, aus
 unverkäuflichen Lebensmittel-
 jeweils erster und letzter
 Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
 Chäslager Stans, kostenfrei

Radiopredigt

mit Peter Zürn, röm.-kath.
 Theologe, Klingnau
 SO 13.04.2025, 10.00 Uhr
 Radio SRF 2 Kultur

Glocken der Heimat

aus der Klosterkirche Fischin-
 gen
 SA 12.04.2025, 18.50 Uhr
 Radio SRF 1



CHILÄKINO

AM HOHEN DONNERSTAG

Nach dem biografischen Buch „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ (1978) als Neuverfilmung 2021:

Die Geschichte zeigt das Leben der 13-jährigen Christiane in der West-Berliner Drogenszene. Auf der Suche nach Zugehörigkeit gerät sie in den Strudel von Heroinabhängigkeit und Prostitution, was ihren körperlichen und seelischen Verfall darstellt.

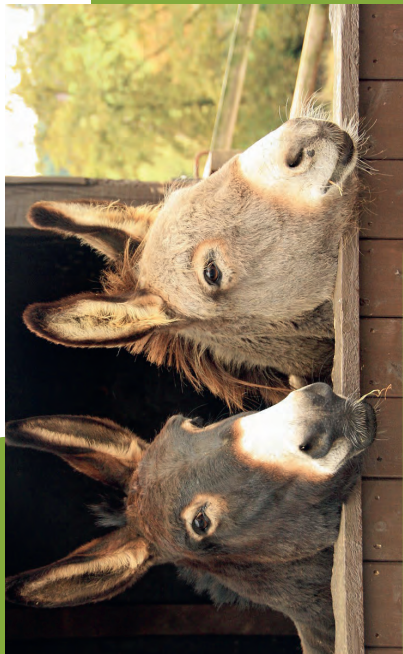
Datum: Hoher Donnerstag, 17. April 2025

Zeit: 21.00 Uhr (neue Uhrzeit)

Ort: Kirche St. Jakob

Eintritt frei, Türkollekte. Film ab 16 Jahren

Im Anschluss an den Film gibt es ein geselliges Beisammensein beim warmen Punsch.



KINDER-KARFREITAG

MIT DEN ESELN SPEEDY UND
 MATHILDA UNTERWEGS

Auf der Holzvurmunde erleben die Kinder auf spielerische und sinnliche Art die Geschichte von Jesus und was in der Osterwoche geschah. Dabei begleiten uns die beiden Esel Speedy und Mathilda.

Wer mag darf sich wie Jesus beim Einzug in Jerusalem ein Stück von den Eseln tragen lassen.

Datum: Karfreitag, 18. April 2025

Zeit: 10.00 bis ca. 11.30 Uhr

Treffpunkt: vor der Kirche St. Jakob

Gestaltung: Esther De Clercq, Astrid Elsener und Kinder aus Ennetmoos

Der Kinderkarfreitag findet bei jedem Wetter statt. Bei Regenwetter bleiben die Esel leider zuhause. Der Weg ist Kinderwagen tauglich.

